

Protokoll des 107. Treffens des NK Mitte

am 16.01.2025, 19.00 – 21.00 Uhr

im Gemeindehaus der Apostelkirche, Gretchenstr. 55, 30161 Hannover

Anwesende gemäß Teilnahmeliste.

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Anne Gast begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

Inhalt

Protokoll des 107. Treffens des NK Mitte	1
TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung.....	1
TOP 2 Aktuelles.....	1
TOP 3 Kurzbericht Bildungsreise nach Kenia: Besuch bei verschiedenen Hilfsorganisationen (Marlon Schäfer).....	2
TOP 4 Ausblick: NK Mitte 2025.....	3
TOP 5 Austausch.....	5
TOP 6 Sonstiges und Termine.....	5

TOP 2 Aktuelles

- Veränderung in diesem Jahr in der K-Runde: Antje und Helga ziehen sich aus der langjährigen Arbeit in der K-Runde zurück und Pia rückt nach.
- Melanie geht in Rente zu Ende Mai, daher wird versucht, das Protokoll während der Sitzung zu erstellen.
- Anne verweist auf den Ausdruck des Schreibens vom 30.11.2024 als Antwortschreiben der SPD-Fraktion; es wurde in der Ratssitzung für die Kürzungspläne gestimmt; insgesamt „Netto-Kürzung“ in Fragen rund um Migration und wenig Gelder für ehrenamtliche Arbeit.
- Anne berichtet von der Bezahlkarte für Geflüchtete und von der Umtausch-Initiative Hannover in der Kornstraße, die sich gerade zur selben Zeit wie unser Kreis trifft; am

05.12. war das erste Treffen, heute das zweite, wo Carina gerade ist. Sie berichtet beim nächsten Mal. Nähere Infos: <https://rauszeit-termine.org/events/planungstreffen-umtausch-initiative-hannover/>

TOP 3 Kurzbericht Bildungsreise nach Kenia: Besuch bei verschiedenen Hilfsorganisationen (Marlon Schäfer)

- Bildungsreise gemeinsam mit Carina Nikolai (Reporterin), Ende November 2024 mit Anbieter LIW
- Thema der Präsentation (und der Bildungsreise): „Herausforderungen zwischen Bevölkerungswachstum, Klimawandel und Globalisierung“
- Marlon berichtet von der Schwierigkeit der Korruption (selbst in Schulen müssen die Kinder die Lehrkräfte bezahlen) durchorganisiert bis in die Slums mit privatisierten Stromanbietern
- Marlon besuchte einen der größten Slums in Nairobi mit einer halben Million Einwohner*innen und erzählt von Tagelöhner-Dasein und die Art wie alles mit dem Handy bezahlt wird, was allerdings durch einen monopolisierten Mobilfunkdienst kontrolliert wird. Es gibt nur zwei staatliche Schulen für 500.000 Menschen. Marlon berichtet von regelmäßigen Überschwemmungen des Slums und den Folgen für die Bevölkerung.
- German Doctors-Projekt: Bericht über gesundheitsförderliche Maßnahme der Hygienebinden-Verteilung an Schulen für jugendliche Mädchen. Die Organisation betreibt außerdem eine Klinik und führt kostenlos Behandlungen durch.
- Internationales Kartoffel-Zentrum: Wissenschaftler aus aller Welt kommen und lernen und forschen gemeinsam mit den Studierenden und Wissenschaftler*innen vor Ort, große High-Tech Einrichtung; Einsatz für die Lebensmittel-Generierung und Sicherstellung der Ernährung im globalen Süden; Unterstützung durch Deutschland z. B. mit High-Tech Analysegeräten. Marlon berichtet, dass es für wissenschaftliche Versuche wie die Genmanipulation Regularien gibt. Insgesamt stellt er fest, dass in unterschiedlichen Projekten in Kenia Synergieeffekte pragmatisch genutzt werden und häufig ein Projekt für verschiedene Aspekte genutzt wird (Bildung, globales Wissen, Gesundheit).
- Altkleidermarkt „Mitumba“ – Kleidung aus dem Ausland (u. a. Deutschland) wird in Ballen aus unterschiedlichen Kleidungsstücken gepresst und in Nairobi an Kleinstunternehmer verkauft; Nachteil: lokale Kleidungsbranche wird verdrängt, aber Menschen wissen sich zu helfen, indem sie die Mitumba Kleidung kaufen und veredeln.
- Elefantenwaisenhaus führt dazu, dass Elefanten wissen und lernen, wo sie Hilfe finden können und geben das an die nächste Generation weiter (nach der

Auswilderung); Allerdings: Elefanten haben gelernt, dass sie in Kenia sicher sind, in Tansania können sie gewildert werden und breiten sich daher in Kenia aus. Es sollen Korridore für Migrationsrouten für die Elefanten aufgrund der erhöhten Einwohner*innenzahlen in den kommenden Jahren errichtet werden. Durch den Nationalpark wurde eine Eisenbahnstrecke gebaut, sehr laut für die Tiere (gebaut mit Geldern aus China).

-
- Weiteres Projekt zur Stärkung der Bildung der Frauen, damit sie nicht wirtschaftlich gezwungen werden, Bäume zu roden.
-
- Außerdem erzählt Marlon von seiner Safari und zeigt Bilder.
-

TOP 4 Ausblick: NK Mitte 2025

- Politische Bildungsfahrt
- Fahrt soll nach Brüssel gehen. Abgeordnete des Europäischen Parlaments können Gruppen einladen, i. d. R. Busfahrt mit etwa 40 Personen, kleiner Eigenanteil, sonst werden Kosten übernommen.
- Mit UFU zusammen
- welche Abgeordneten wollen wir ansprechen?
 - o Vorschläge:
 - o Grüne: Katrin Langensiepen (hat u.a. Wohnen als Thema, seit 2019 im Europaparlament, kommt aus Hannover)
 - o Grüne: Erik Marquardt (hat Flucht, Migration, Menschenrechte als Thema)
 - o SPD: Udo Bullmann (Hessen: Ausschuss für Entwicklung und Zusammenarbeit und internationales Handeln)
 - o SPD: Bernd Lange (Niedersachsen: Ausschuss für internationales Handeln)
 - o Weitere?
- Vorgeschlagene Abgeordnete sollen angefragt werden
- Wunsch-Zeiträume: Frühjahr und Herbst
- Für Ehrenamtliche und unbedingt vor allem auch Geflüchtete → Hier muss auf Reisemöglichkeiten geachtet werden (ggf. müssen Anträge beim Amt gestellt werden)

Ehrenamtswochenende

- Letztes Mal: Finanzierung durch Landesarbeitsgemeinschaft für Freiwilligenorganisation (LAGFA), hat damals darauf geachtet, dass Seminaranteil sehr hoch war.
- Bis jetzt: Keine Finanzierung für dieses Jahr!
- Evangelischer Jugendhof in Verden (nicht so teuer, guter Standard) als möglicher Ort, hier müssten wir für 10 Leute etwa 2000-2500,- rechnen; das wären 250,- p.P. wenn alles in Eigenleistung gezahlt werden müsste
- Möglicher Inhalt für Seminareinheiten müsste im Antrag klar formuliert sein. Interesse an Supervision oder Ähnlichem

Sollen Abgeordnete in ein Treffen des NK-Mitte eingeladen werden?

- Es besteht Interesse an Landes- und Kommunalpolitik
- Auch: ehemalige Bundestagsabgeordnete könnten zum NK Mitte Treffen kommen, um von ihrer Arbeit zu berichten
- Anne fragt Bezirksbürgermeister und ggf. Bundestagsabgeordnete bzw. weitere Mitglieder des Bezirksrats Mitte an

Sommerfest

- Sommerfest oder Sportfest, Landessportbund hat Antrag abgelehnt
- Antje hat Kontakt zu dem Verein für das Sommerfest aus 2023
- Integrationsbeirat könnte in diesem neuen Jahr angefragt werden (2000-2500,-), letztes Jahr nichts angefragt, deswegen dieses Jahr vielleicht gut
- Terminvorschlag: 04./05./06. Juli (Antje fragt beim Sportverein nach, ob ein Termin frei wäre in diesem Zeitraum)

Zirkuswoche

- Zirkus Circo hat die zweite Herbstferienwoche bereits für uns blockiert (20.10.-24.10., jeweils 9:00-14:00 Uhr, Adresse: Badenstädterstraße 34).
- Pia fragt in ihrem Chor im Februar/März nach, ob ein paar Menschen die Kinder begleiten können
- 20.10. Beginn und 24.10. Ende; am Freitag, den 24.10. ist um 13.00 Aufführung der Kinder

- Frage der Finanzierung:
 - VW? Lotto-Sport-Stiftung?
 - Da Anfang des Jahres: Anträge sollten gestellt werden
- Bitte Ideen für weitere Förderer an Anne

TOP 5 Austausch

- Keine Themen

TOP 6 Sonstiges und Termine

Das nächste Nachbarschaftskreistreffen findet am 20. Februar 2025 um 19 Uhr im Gemeindesaal der Apostelkirche, Gretchenstraße 55, 30161 Hannover, statt.

Für das Protokoll

Pia Dieling, 16.01.2025